

Nachhaltigkeit und Forschung auf globaler Ebene

## Internationale Initiativen für Nachhaltigkeitsforschung

Das Konzept der Nachhaltigkeit wird in vielen Ländern der Erde ganz anders interpretiert. Hochschulen und Projekte der Nachhaltigkeitsforschung unterscheiden sich daher weltweit sehr stark. Was sind die Perspektiven für Nachhaltigkeitsforschung auf globaler Ebene?

Von Walter Leal

**N**achhaltigkeit wird als Begriff heute im akademischen Bereich sehr häufig verwendet. Doch in der weltweiten universitären Praxis kann der Nachhaltigkeitsbegriff viele unterschiedliche Bedeutungen haben. So ließen sich viele unterschiedliche Begriffsdeutungen aufzählen, die je nach Land unter Berücksichtigung der jeweiligen politischen Perspektiven und Ziele benutzt werden.

### Nachhaltigkeit im internationalen Kontext

Diese jeweiligen Bedeutungen von Nachhaltigkeit werden durch international unterschiedlich ausgeprägte Faktoren beeinflusst. Dazu gehören unter anderem das Wissen zum Konzept Nachhaltigkeit, der persönliche Hintergrund, vorherige Erfahrungen mit Umweltfragen und sozialen Themen, eine ganzheitliche Betrachtungsweise sowie individuelle Wertvorstellungen.

Internationale Initiativen zur Nachhaltigkeitsforschung und insbesondere die Durchführung nachhaltiger Fortschrittsprojekte werden daher davon beeinflusst, wie die Menschen in verschiedenen Ländern diesen Begriff verstehen und wahrnehmen.

Im Feld der Nachhaltigkeitsforschung zeigen sich bei den Universitäten weltweit unterschiedliche Trends.

In **Europa** haben nur wenige Universitäten ein starkes Profil in Sachen Nachhaltigkeit. Das bedeutet, die meisten Universitäten hinken hinterher und versäumen die verschiedenen Gelegenheiten

zu Forschung und Lehre an Themen, die sich durch die Nachhaltigkeitsentwicklung bieten. Damit ist nicht gemeint, dass diesen Universitäten das Bewusstsein dafür fehlt, was Nachhaltigkeit ist. Dies ist nicht das Problem. Es ist vielmehr ein merkliches Fehlen dieses Schwerpunktes, das geradezu verwirrend ist. Schließlich gehört Nachhaltigkeit zusammen mit dem Klimawandel zu den größten Herausforderungen der Gegenwart. Dennoch gibt es nur wenige Bildungsstätten, die sich mit diesem Schwerpunkt befassen. Ein Beispiel ist die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg mit einem Forschungs- und Transferzentrum, in dem Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Praxis umgesetzt werden.

### Entwicklungen im Hochschulbereich

In **Nordamerika** lässt sich ein anderer Trend beobachten. Seitdem das Oberlin College vor mehr als zehn Jahren das erste „grüne“ Gebäude eröffnete, hat eine beachtliche Anzahl nordamerikanischer Universitäten in den U.S.A. und Kanada das Thema Nachhaltigkeit zu einem Schwerpunkt ihrer Aktivitäten gemacht. Besonders erwähnenswert sind neben vielen anderen Beispielen etwa das „Sustainability Office“ der Universität von Yale, das Nachhaltigkeitsprogramm des Massachusetts Institute of Technology sowie der „Grüne Campus“ der Universität von British Columbia.

In **Lateinamerika** ist eines der beeindruckendsten Projekte an der Universi-

tät von São Paulo zu beobachten. An dieser größten Universität Brasiliens gibt es ein gut geplantes Programm, das als Beitrag zu Energie- und Klimazielen unter anderem Energieeffizienz-Messungen beinhaltet.

Auf dem **afrikanischen Kontinent** bemühen sich überall Universitäten um das Thema Nachhaltigkeit. Besonders gelungene Projekte gibt es an der Universität von Nairobi (Kenia) oder der Universität von Daressalam (Tansania) sowie in Südafrika und Algerien, wo unter der Schirmherrschaft der Afrikanischen Union die neue panafrikanische Universität entsteht. Hier gehört Nachhaltigkeit zur grundsätzlichen Ausrichtung.

In der Region **Australasien** kann sowohl an vielen Universitäten Australiens und Neuseelands als auch in Japan, Korea und Malaysia ein starker Fokus auf Nachhaltigkeit beobachtet werden. In Malaysia wird besonders deutlich, welcher Stellenwert dem Thema „nachhaltiger Fortschritt“ beigemessen wird.

### Perspektiven

Wie hier umrissen, gibt es aktuell Anzeichen dafür, dass sich das Thema Nachhaltigkeit weiter verbreitet – sowohl als Aspekt in Studienplänen als auch im Zusammenhang mit Forschung auf internationaler Ebene. Bevor die vielen Chancen zum Tragen kommen, die sich durch eine solche Schwerpunkt-Verschiebung in Richtung Nachhaltigkeit bieten, muss man sich zunächst um die Fortbildung der Lehrkräfte an den Universitäten bemühen. Sie müssen die Sicherheit und Zuversicht aufbringen, um Nachhaltigkeitskonzepte als Teil ihrer eigenen Arbeiten in Forschung und Lehre einzubringen.

#### AUTOR + KONTAKT

**Dr. Dr. h. c. Walter Leal** ist Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und leitet das Forschungs- und Transferzentrum „Applications of Life Sciences“.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Ulmenliet 20, 21033 Hamburg. Tel.: +49 40 42875-6313, E-Mail: walter.leal@haw-hamburg.de